

Fig. 343.

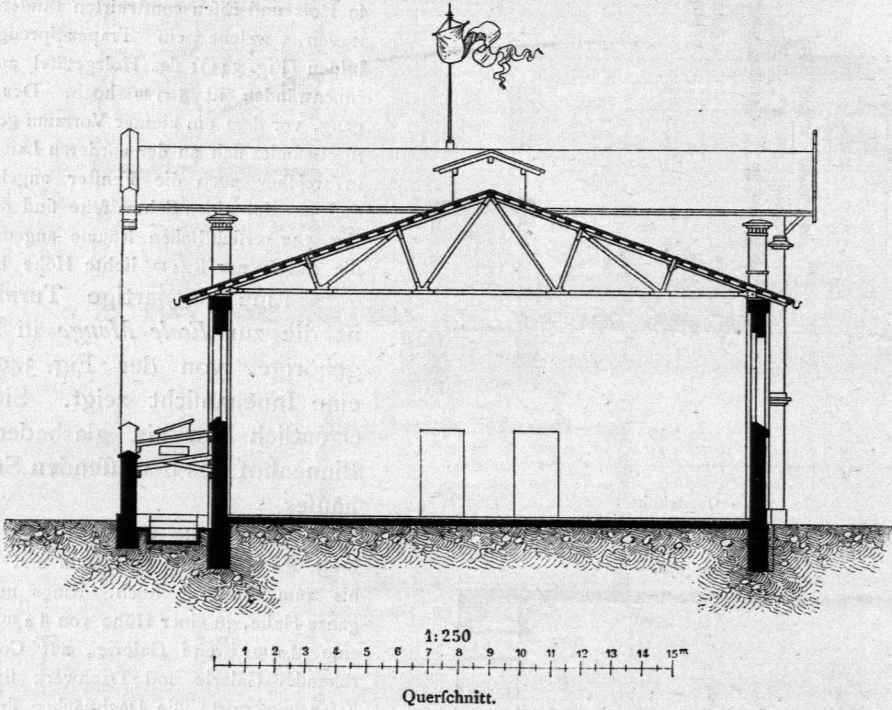
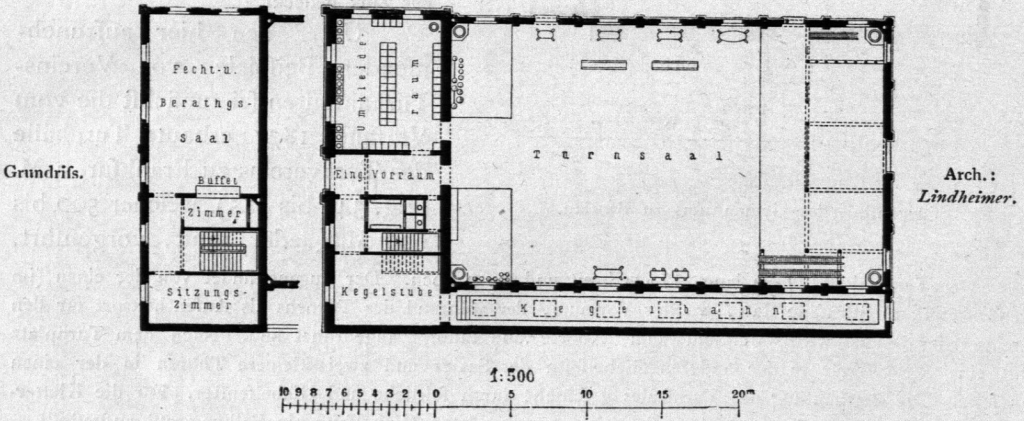


Fig. 344.

Fig. 345.



Turnanstalt des Frankfurter Turnvereins zu Frankfurt a. M.

gefetzten Schmalleite des großen Turnfaales führt ein kleiner Flur zum Ausgang nach dem Sommerturnplatz, so wie zu einem Aufbewahrungsraum und einer Galerie-Treppe.

Die Baukosten haben 110 800 Mark betragen; die innere Einrichtung erforderte weitere 9000 Mark.

Die jetzige Turnanstalt des Brünner Turnvereins ist durch Umbau der früheren, 1867 in bescheidenen Verhältnissen erbauten und 1877 abgebrannten Turnhalle entstanden. Der ursprüngliche Bau und der Umbau (Fig. 347 u. 348<sup>219)</sup> rühren von *Prokop* her.

Die Dach-Construction über dem Turnsaal ist aus Holz konstruirt; das Saalprofil (Fig. 347) ist ziemlich reich gegliedert: über den 3 m breiten Galerien ist die Decke wagrecht gehalten, worauf sich

<sup>219)</sup> Nach: Allg. Bauz. 1883, S. 14 u. Taf. 13-15.